

12.07.2019

LSBTI*-Organisationen für tarifgerechte Bezahlung

Land Berlin soll Projektträgern mehr Geld bereitstellen

Als Trägervereine von LSBTI*-Projekten und Mitgliedsorganisationen im Paritätischen Wohlfahrtsverband Berlin begrüßen wir es sehr, dass sich der rot-rot-grüne Berliner Senat zum Ziel gesetzt hat, dass alle Mitarbeiter*innen in Projekten, die durch Zuwendungen des Landes Berlin gefördert werden, nach TV-L tarifgerecht bezahlt werden. Hierfür muss den Projektträgern durch die Fördermittelgeber dringend mehr Geld bereitgestellt werden. Dies gilt gleichermaßen für entgeltfinanzierte Maßnahmen.

Die genauen Forderungen der Vereine ABqueer, KomBi, Lambda Berlin-Brandenburg, Lesbenberatung Berlin, Lesben- und Schwulenverband Berlin-Brandenburg, Mann-O-Meter und RuT finden Sie hier als Download:

[Tarifgerechte Bezahlung JETZT \[https://berlin.lsvd.de/wp-content/uploads/2019/07/Tarifgerechte-Bezahlung-JETZT.pdf\]](https://berlin.lsvd.de/wp-content/uploads/2019/07/Tarifgerechte-Bezahlung-JETZT.pdf)

In den vergangenen Tagen wurden die Senatorinnen und Senatoren folgender Senatsverwaltungen angeschrieben:

Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales
Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Heute hat der Paritätische Wohlfahrtsverband Berlin als Zeichen der Unterstützung der queeren Community die Regenbogenflagge gehisst.

Der Lesben-und Schwulenverband (LSVD) ist ein Bürgerrechtsverband und vertritt die Interessen und Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI).

Gleiche Rechte, Vielfalt und Respekt – wir wollen, dass LSBTI als selbstverständlicher Teil gesellschaftlicher Normalität akzeptiert und anerkannt werden.

Bundespressestelle

Almstadtstr. 7
10119 Berlin

Tel.: 030 – 789 54 778
Fax: 030 – 789 54 779

E-Mail: presse@lsvd.de
Internet: www.lsvd.de